

---

## Protestaktion von Schülerinnen und Schülern an der Willy-Brandt-Gesamtschule

Kerpen, 21.12.2022

Am 22.12.2022 um 10:00 Uhr nimmt die Gleichstellungsbeauftragte der Kolpingstadt Kerpen an einer Protestaktion von Schülerinnen und Schülern an der Willy-Brandt-Gesamtschule teil. Hintergrund ist die Vernetzung mit Schülerinnen und Schülern wie sie auch in dem ab 2023 gültigen Gleichstellungsplan als Maßnahme zu finden sein wird, um eine Gleichstellung aller Geschlechter erreichen zu können. Die Partizipation von Bürgerinnen und Bürgern ist ein wesentlicher Bestandteil der Gleichstellungsarbeit. Auch die Thematik der Revolution der Frauen im Iran ist ein wichtiges Thema der Gleichstellungsarbeit, denn Intersektionale Diskriminierung findet auf der ganzen Welt statt. Geflüchtete Frauen können in Deutschland einen sicheren Ort für sich finden. Kerpen soll ein sicherer Ort für Frauen sein und es muss ganz deutlich gemacht werden, dass die Kolpingstadt Kerpen gegen Gewalt an Frauen ist und sich dafür auch einsetzt.

Das Engagement der Schülerinnen und Schüler zeigt, dass die Kerpener Bürgerinnen und Bürger sich dafür einsetzen. Das unterstützt die Gleichstellungsbeauftragte der Kolpingstadt Kerpen mit ihrer Teilnahme, wobei hier ganz klar die Schülerinnen und Schüler im Vordergrund stehen.

„Viele Schülerinnen und Schüler verfolgen die seit Wochen andauernden Proteste im Iran. Sie fühlen mit den vielen oft sehr jungen Menschen, die für einfachste Freiheitsrechte auf die Straße gehen und dafür mit Verhaftungen, Folter und sogar mit der Todesstrafe bedroht werden. Und wie schon beim russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine wollen viele Schüler:innen nicht nur passiv und ohnmächtig die Nachrichten konsumieren, sondern ein aktives Zeichen ihrer Anteilnahme und Solidarität setzen.

Daher hat die Schülerversammlung der Willy-Brandt-Gesamtschule eine Protestaktion organisiert, an der alle Schülerinnen und Schüler teilnehmen können, die das wollen.

Mit selbstgemalten Schildern werden sie sich am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien um 10 Uhr in der Mensa der Schule versammeln, um gemeinsam ihre Anteilnahme und ihren Protest zum Ausdruck zu bringen. Unter anderem ist geplant, zusammen die Protesthymne "Another Love" zu singen.“ so der für die Pressearbeit der Schülerinnen und Schüler zuständige, Nicolai Druben.